

# Auszeit vom Lehrerdasein

Beitrag von „Trapito“ vom 18. November 2017 21:27

## [Zitat von Krabappel](#)

Krass, im öD kriegst du für 8 Stunden Wiedereingliederung auch nur 8 bezahlt.

[@Trapito](#), ich verstehe, was du meinst: man könnte kündigen und als Angestellte wieder einsteigen, so wie Otto der Fahrer auch.

Allerdings geht es der TE ja lediglich um einen unbezahlten Urlaub und was sollte dagegen sprechen? Was hat das Ausgebranntsein anderer damit zu tun? Und billiger ist es für alle anderen allemal, wenn jemand pausiert, *bevor* er im Burnout landet.

Natürlich, du hast völlig Recht. Bei allem, was in Richtung schwache Psyche, Burnout usw. geht, sollte man handeln.

Aber TE verbietet sich ja derlei "Ferndiagnosen" und besteht darauf, dass ihr der Job lediglich "auf den Senkel" und "auf die Makrone" geht.

Und wenn das ein Grund sein kann, problemlos (selbst unbezahlten) Urlaub zu nehmen, dann ist alles, was ich fordere, dass alle das gleiche Recht haben. Das kann nicht falsch ein, oder?

Mein Job ist teilweise sehr belastend und hat dadurch starke Auswirkungen auf mich und meine Familie. Ich war in der letzten Woche drei Mal je 13 Stunden (Zeitstunden) in der Schule, habe Klausuren, Vorbereitung, dies und das (wie die meisten von euch auch). Aber ich werde dafür ziemlich dick bezahlt, stell mich beim Arzt vorne an und habe nach jetzigem Stand keine Altersarmut zu befürchten. Bekomme ich jetzt bitte auch mal 4 Wochen frei? Ohne medizinischen Grund? Oder gewinnt der, der lauter jammert?